

Tipps & Termine

Samtgemeinde Selsingen



Verwaltung

Arbeitsgemeinschaft Bildungswerk Selsingen

☎ 04284/9307-111
E-Mail: abs@selsingen.de
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Rathaus Selsingen
☎ 04284/9307-0
Fax: 04284/9307-555
Mo bis Fr 8 bis 12 Uhr
Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr
Samtgemeindebücherei
☎ 04284/9307-113
samtgemeindebuecherei@selsingen.de
Di 15 bis 18 Uhr
Do 15 bis 19 Uhr
Fr 10 bis 13 Uhr

Freizeit

Freibad Selsingen

☎ 04284/926400
Mo bis So 11 bis 19 Uhr
Landtouristik Samtgemeinde Selsingen
☎ 04284/9307-110
www.landtouristik-selsingen.de

Museen

Heimathaus Greven Worth von 1701 mit Hofanlage in Selsingen

☎ 04284/1660
Besichtigung nach Vereinbarung

Gedenkstätte

Gedenkstätte Lager Sandbostel

Grefstraße 3
Mo bis Fr 9 bis 16 Uhr
So 11 bis 17 Uhr

Ärztliche Bereitschaft

Kassenärztliche Dienstbereiche Selsingen, Sittensen, Zeven und Tarmstedt

☎ 116117
In lebensbedrohlichen Fällen ☎ 112
Sprach- u. Gehörlose: Fax 04281/8465
SMS ☎ 04281/9302-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
Mo, Di und Do ab 19 Uhr
Mi und Fr ab 15 Uhr
Sa, So und Feiertage ab 8 Uhr
bis zum jeweiligen Folgetag 7 Uhr

Beratung und Hilfe

Tiernadenhof Rasselbande

Sandbostel
☎ 04764/810086
„Mobile“
Assistenz- und Beratungsbüro der
Lebenshilfe Bremervörde/Zeven
☎ 04761/9264214

Ambulanter Hospizdienst

Bremervörde-Zeven
☎ 0160/90330685

Diakonische Hilfe Rhade

„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 0160/5462784

Diakonische Hilfe Selsingen

„Hilfe von Mensch zu Mensch“
☎ 04284/926405

Freundeskreis Asyl

Zeven-Selsingen
☎ 04281/999046

Heilpädagogische

Frühförderung Lebenshilfe
Bremervörde-Zeven
☎ 0175/8489133

Institut für Frühförderung

Interdisziplinäre Frühförderstelle
Bremervörde-Zeven-Rotenburg
☎ 04281/9524258

Krebsberatungsstelle

☎ 04281/711866

Polizeistation Selsingen

☎ 04284/8769

Seniorenberatung

Bereich Selsingen: Beate Schulz
☎ 04761/983-5230

Stationäres Hospiz

Bremervörde
☎ 04761/92611-0

HEUTE

Querbeet

DEINSTEDT

„Sommerpause mit Gott“

mit Vikarin Hanna Jacobs, Melkhus
Schröder, Rohr 7, 19.30 Uhr.

Sie haben etwas aus Anderlingen, Deinstedt, Farven, Ostereistedt, Rhade, Sandbostel, Seedorf und Selsingen zu erzählen oder mitzuteilen, dann bitte eine Mail an selsingen@zevener-zeitung.de

„Peace Train“ hält bei Robin Hood

Projektreise des Kirchenkreises und der Gedenkstätte Lager Sandbostel führt 24 junge Leute durch Schottland und England

von Thorsten Kratzmann

SANDBOSTEL. Der „Peace Train“ ist mit seinen 24 Fahrgästen weitergerollt. Der Zug in die Freiheit hat die junge Leute aus Schottland nach England geführt. Erster Halt südlich des Hadrianwalls war Liverpool. Von dort zog es die Reisenden nach Etwell in der Nähe von Derby. In Nottingham kam es zu einem Date mit Robin Hood, der einst vogelfrei gewesen war.

Der „Peace Train“ ist ein Projekt des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven und der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Dort wirkt Diakon Michael Freitag-Parey als Friedenspädagoge. Er leitet das Projekt. Der „Peace Train“ ist als eine Einladung an junge Leute gedacht, durch Europa zu reisen, um in der Begegnung mit den Bewohnern der Gastländer Zeichen des Friedens zu setzen.

Der Zug, der aus drei Kleinbussen besteht, rollt vom 15. bis 28. Juli durch Schottland und England. Im ersten Teil des Reiseberichts hatten die Projektteilnehmer ihre Eindrücke vom schottischen Loch Lomand, den Begegnungen in der Gemeinde Comrie und Gesprächen mit Vertretern des Gedenkstättenvereins des ehemaligen Kriegsgefängnisses Cultybraggan geschildert.

Was die „Peace Train“-Reisenden anschließend erlebten, schreiben Jochen Dreyer und Michael Freitag-Parey. So vom Besuch der Hauptstadt Edinburgh: „Als erster Stopp schauen wir vom Calton Hill über die Stadt. Das Stadtbild zeichnen alte Gassen und Kirchen, die Edinburgh



Robin Hood war einst für vogelfrei erklärt worden – was das mit dem Reiset motto „Freiheit/frei“ zu tun haben könnte, wird von den Reiseteilnehmern in Nottingham diskutiert.

Foto Landeskirche

Castle umrahmen.“ Auch den alten Friedhof der Greyfriars Kirk besuchte die Gruppe – sowie die Royal Mile: von der Princes Street führt der Weg an Sehenswürdigkeiten vorbei zu Arthurs Seat, dem höchsten Punkt vor den Toren der Stadt.

Die Seele überschwemmt

Zurück in Comrie hieß es Abschied nehmen. Projektleiter Freitag-Parey schreibt von „fantastischen Tagen in Comrie. Vollgetankt. Seele überschwemmt. Herz staunt. Wir müssen Gastfreundschaft neu definieren.“

Auch das letzte Mittagessen dort tat es den Gästen an – insbe-

sondere der Nachtisch: Bananen-Crumble-Kuchen. „Und kaum, dass man ihn gegessen hat, weisen die Gastgeber auf weitere Stücke hin: ... Feel free! There is lot's of“, notiert Jochen Dreyer.

Unter Hinweis auf den vorangegangenen Besuch der Gedenkstätte Cultybraggan teilt Freitag-Parey mit: „Wir hoffen, dass sich die Zusammenarbeit zwischen beiden Gedenkstätten fortsetzen wird.“

Einen Anknüpfungspunkt zum Reise-Motto „Freiheit/frei“ finden die Reisenden im „Blue Bell Inn“ in Comrie. „Hier ist man Gleicher unter Gleichen. Die Plätze vor der Theke sind belegt. Der Wirt

hat zu tun. Es ist laut. Nach einem langen Tag erzählt man sich hier die Geschichten des Tages und ist das, was man tagsüber nicht war: frei.“ So schildert es Jochen Dreyer.

Auch das erste Wochenende in England bot Gelegenheit, sich mit der „Freiheit“ auseinander zu setzen. „Unser Weg führt uns von Crosby am Stadtrand von Liverpool in den Ortskern der ‚You'll never walk alone-Stadt‘. Auf dem Weg tanken wir ein wenig Fernweh am berühmten Strand von Crosby, an dem einhundert Statuen über das Meer in die Ferne blicken. Liverpool selber bleibt uns als Sehnsuchtsort in Erinnerung.

Die Stadt bietet nicht nur Beatles und Anfield, sondern auch die Sehnsucht nach Übersee sowie kulturelle Vielfalt“, schreibt der „Peace Train“-Reisende Dreyer.

Es ist kein langer Aufenthalt. Der Zug rollt bald weiter – ins Herz des Landes nach Derbyshire. Wieder ist es Jochen Dreyer, der berichtet: „Abends erreichen wir die Gemeinde Etwell in der Nähe von Derby.“ Die Gäste sind in Familien untergebracht, um britische Kultur und Menschen „kennen zu lernen“. In Etwell treffen die Norddeutschen auf die Gemeindepastorin. Sie ist die Tochter eines Arztes, der als britischer Soldat an der Befreiung des Lagers Sandbostel beteiligt gewesen war. Sie schildert ihnen die Erlebnisse ihres Vaters.

Am Tag darauf feierten die Reisenden den sonntäglichen Gottesdienst in Etwell mit und begegneten Einheimischen beim Mittagsbuffet in der Kirche. Einen Freiheitshelden trafen die Projektteilnehmer in Edwinstowe im Sherwood Forrest und später in Nottingham – Robin Hood.

Die letzten Reisetage werden den „Peace Train“ nach Coventry, das von der deutschen Luftwaffe 1940 und 1942 bombardiert worden war, und London führen.

Reise im Netz

► **Bilder, Erlebnisse und Eindrücke** posten die Teilnehmer täglich auf Facebook, Twitter und Instagram unter „@kirchehannovers“.

► Eine **Zusammenfassung** findet sich zeitverzögert auch auf der Website der Landeskirche unter www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de in der Rubrik Social Media.

Landwirt findet Nische

Devise lautet: Kurzer Weg zum Kunden

GODENSTEDT. „Für uns ist das Vertrauen der Kunden das höchste Gut“, betont Jürgen Brandt, der den Geflügelhof Brandt gemeinsam mit seiner Frau Anke und seinem Sohn Henning bewirtschaftet. In der Reihe von Besuchen kleiner und mittelständischer Unternehmen der Region hat sich die Mittelstandsvereinigung (M.I.T.) gemeinsam mit Mitgliedern der Selsinger CDU-Samtgemeindefraktion auf den Weg zum Geflügelhof Brandt in Godenstedt gemacht.

Jürgen Brandt gewährte den Gästen einen Einblick in seinen Legehennenbetrieb, bei dem Tierwohl und Produktsicherheit im Vordergrund stehen. So heißt es in einer Mitteilung der M.I.T.: Der kurze Weg zum Kunden war für Familie Brandt seit jeher besonders wichtig. Ziel sei es nun gewesen, den Betrieb zukunftsfit zu machen und dem frisch gebackenen Landwirtschaftsmeister Henning Brandt eine Perspektive zu bieten.

Zweites Standbein

Daher entschieden sich Anke und Jürgen Brandt, trotz Arbeitsintensität und bürokratischem Aufwand die Eiererzeugung für die Direktvermarktung zu einem Schwerpunkt ihres Betriebes auszubauen und damit ein Nischengeschäft zu betreiben. Inzwischen beliefert Familie Brandt Gastronomen, Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien und viele weitere Kunden im näheren Umkreis. Zusätzlich ist der Ab-Hof-Verkauf ein wichtiges Standbein der Vermarktungsstrategie.

Mit Blick darauf stellt der M.I.T.-Kreisvorsitzende Friedrich Michaelis fest: Insbesondere für kleinere landwirtschaftliche Betriebe gelte es, kreativ nach Entwicklungsperspektiven zu suchen. Der Ansatz, über die enge Kundenbindung das Direktgeschäft anzubahnen und hierbei das Tierwohl in den Vordergrund zu stellen, sei eine solche. (ZZ)



Zevener Zeitung

Ihr Alter zahlt sich aus!

Zum Geburtstag verschenken wir Bargeld.

SPIELTAG 9		
Suchen Sie Ihren Geburtstag		
Frei kombinierbar.		
04.	Januar	1968
09.	Februar	1932
07.	März	2000
10.	April	1944
14.	Mai	1929
02.	Juni	1937
08.	Juli	1995
03.	August	1963
05.	September	1969
12.	Oktober	1981
21.	November	1988
06.	Dezember	1958

Gewinner vom 24. Juli 2017:
Christa Sasse, Hagen

So einfach geht's: Entdecken Sie in der Tabelle Ihre Geburtstagskombination (Tag, Monat, Jahr) oder die eines Bekannten, Verwandten oder Freundes? Melden Sie uns täglich bis 24 Uhr Ihre Geburtstagskombination.

Einfach anrufen unter **0137-800 36 04***

Telemedia Interactive GmbH; pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und müssen den gemeldeten Geburtstag mit einem offiziellen Dokument nachweisen. Die Teilnahme auf dem Rechtsweg sowie durch die Mitarbeiter der Verlagsgruppe ist ausgeschlossen.

Beispiel einer Kombination

03.	Januar	1987
31.	Februar	1952
05.	März	1963
24.	April	1944

Ihr Gewinn: 65,- € (= 65 Jahre)

*Teilnahmeschluss heute 24 Uhr. Unter allen Anrufern wird der Tagesgewinner ausgelost. Eine Gewinnspielkooperation der NORDSEE-ZEITUNG, KREISZEITUNG WESERMARSCH und der ZEVENER ZEITUNG.



www.zevener-zeitung.de